

GESELLSCHAFTER:

Mag. Michael EHRENSTRASSER  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

Daniela ROTH, BA  
Steuerberaterin

Mag. Klaus Dieter THOMASER  
Steuerberater

## Klientenrundschreiben

Wien, im Jänner 2017

Inhaltsverzeichnis:

Die wichtigsten veränderlichen Werte 2017	Seite 1
Neue abgabenfreie „18-Tage-Aushilfen“	Seite 2
Neue Geringfügigkeitsgrenze	Seite 2
Kinderbetreuungsgeld (KBG) und Familienzeitbonus	Seite 3
Sonstige Neuerungen in der Personalverrechnung	Seite 4
Überbrückungsgeld BUAK (= Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungskasse)	Seite 4

### Neuigkeiten aus dem Personalwesen

DIE WICHTIGSTEN VERÄNDERLICHEN WERTE 2017		
Werte	2017 in €	2016 in €
Geringfügigkeitsgrenze (täglich)	entfällt	31,92
<b>Geringfügigkeitsgrenze (monatlich)</b>	<b>425,70</b>	<b>415,72</b>
Grenzwert für Pauschbetrag (Dienstgeberabgabe)	638,55	623,58
Höchstbeitragsgrundlage (täglich)	166,00	162,00
<b>Höchstbeitragsgrundlage ASVG (monatlich)</b>	<b>4.980,00</b>	<b>4.860,00</b>
Höchstbeitragsgrundlage (jährlich) für Sonderzahlungen (für echte und freie DN)	9.960,00	9.720,00
<b>Höchstbeitragsgrundlage (monatlich) für freie Dienstnehmer (ohne Sonderzahlungen) und Gewerbetreibende</b>	<b>5.810,00</b>	<b>5.670,00</b>
<b>Höchstbeitragsgrundlage (jährlich)</b>	<b>69.720,00</b>	<b>68.040,00</b>
Serviceentgelt E-Card	11,40	11,10
Auflösungsabgabe	124,00	121,00
<b>Lohnpfändungswerte 2017:</b>	Allgemeiner Grundbetrag: € 889,-- monatlich € 207,-- wöchentlich € 29,-- täglich	Unterhaltsexekution: € 666,75 monatlich € 155,25 wöchentlich € 21,75 täglich
<b>Senkung des Dienstgeberbeitrags (DB):</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 2016: 4,5 %</li> <li>➤ 2017: 4,1 %</li> <li>➤ 2018: 3,9 %</li> </ul>	
<b>Halbierung Verzugszinsen für SV-Beiträge:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 2017: 3,38 % (Vergleich 2016: 7,88 %)</li> <li>➤ Verzugszinsen liegen nun 4 %-Punkte statt bisher 8 %-Punkte über dem Basiszinssatz</li> <li>➤ 3 Tage Respirofrist (keine Verspätungsfolgen)</li> </ul>	

## NEUE ABGABENFREIE „18-TAGE-AUSHILFEN“

**Neue abgabenfreie (L/DB/DZ/KommSt) „18-Tage-Aushilfen“ gem § 3 Abs 1 Z 11a EStG:**

**befristet bis 2019**

**Unfallversicherungsbeitrag wird aus Mitteln der UV getragen (dh AG zahlt nicht!)**

5 Voraussetzungen, welche alle gleichzeitig erfüllt sein müssen auf Seiten des Arbeitgebers (AG):

**1. Grundvoraussetzung:**

Beschäftigung der temporären Aushilfen **nur zur Überbrückung von Spitzenzeiten** (nicht für den Normalbetrieb), dh **Stoßzeiten**, wie zB Einkaufssamstage in der Vorweihnachtszeit im Handel, Touristenbusse, Vereins- oder Familienfeiern in der Gastronomie, Erntehelfer in der Landwirtschaft, Aktionstage etc oder zur Substitution einer Arbeitskraft (zB wegen Krankenstand)

**2. An maximal 18 Kalendertagen (KT) pro Kalenderjahr (KJ)** (wie viele Aushilfen pro Kalendertag ist für die Abgabenbefreiung unerheblich!)

auf Seiten des Arbeitnehmers (AN):

**3. AN muss bei anderem AG oder aufgrund anderer Erwerbstätigkeit vollversichert** sein und dem AG eine Bestätigung darüber vorlegen (dh, Pensionisten, Hausfrauen scheiden aus, weil diese nicht vollversichert erwerbstätig sind).

**4. AN darf höchstens an 18 KT im KJ als „18-Tage-steuerfreie-Aushilfe“** beschäftigt sein (egal bei wie vielen unterschiedlichen AG)! Er muss AG eine schriftliche Bestätigung darüber vorlegen.

**5. Auf beiden Seiten: Betragliche Limitierung mit der Geringfügigkeitsgrenze pro Aushilfe € 425,70 (18 Tage Grenze!)**

## NEUE GERINGFÜGIGKEITSGRENZE

**Wegfall der täglichen GV-Grenze – neue Beurteilungskriterien geringfügiger Beschäftigungsverhältnisse:**

Geringfügigkeitsgrenze (GV-Grenze) 2017: **€ 425,70** monatlich

2 Grundsatzfragen:

**a) Befristetes Dienstverhältnis (DV) + kürzer als 1 Naturalmonat<sup>1)</sup>**

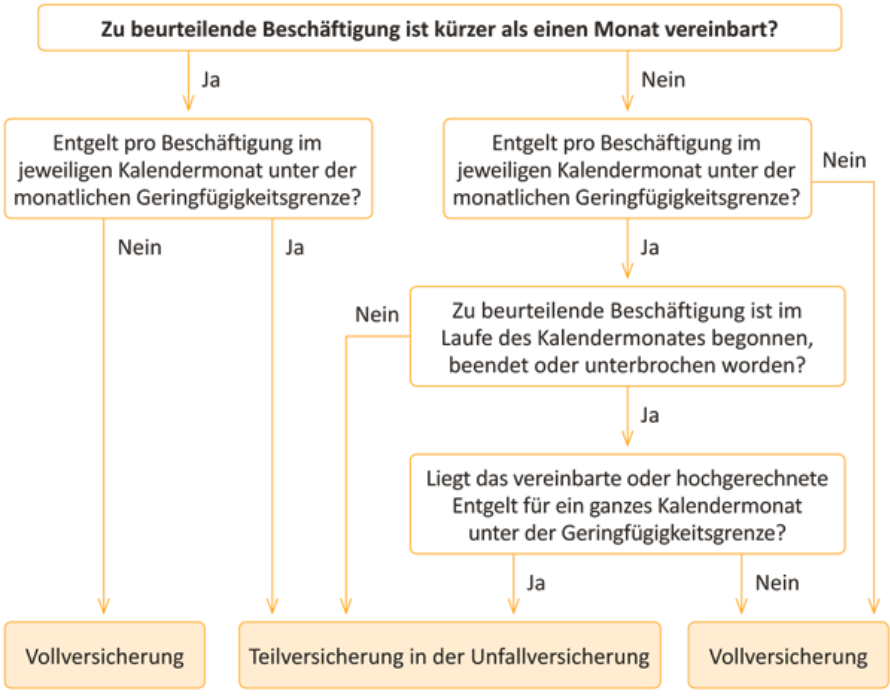
- Tatsächlich vereinbartes Entgelt ist als Grenzwert heranzuziehen.
- **Beispiel 1:** Befristetes DV vereinbart vom 6.2.-15.2.2017, Entgelt € 400,--  
Geringfügig? → Ja! (nur Versicherungszeit in der UV)

**b) Unbefristetes DV vereinbart + mindestens 1 Naturalmonat**

- Monatshochrechnung auf GV-Grenze erforderlich, dh tatsächlich vereinbartes Entgelt auf ein Monat hochrechnen.
- **Beispiel 2:** Unbefristetes DV vereinbart mit Entgelt € 1.200 pm, Auflösung des DV in der Probezeit (Beschäftigung vom 6.2.-15.2.2017), tatsächliches Entgelt daher € 400  
Geringfügig? → Nein! (Vollversicherung durch Hochrechnung auf Monatslohn)
- **Beispiel 3:** Unbefristetes DV vereinbart mit Entgelt € 400,-- pm  
Geringfügig? → Ja, wie bisher, daran würde auch eine Auflösung zB im Probemonat nichts ändern.

Zur Bewältigung dieser neuen Fallkonstellationen werden von den GKKs 8 neue Beitragsgruppen geschaffen.

<sup>1)</sup> 1 Naturalmonat läuft zB bei Beginn am 7.1. bis zum 6.2.

<p><b>Voll- oder Teilversicherung:</b></p>	<p>Die NÖGKK hat für die Beurteilung, ob ein geringfügiges oder vollversichertes DV vorliegt, folgenden Entscheidungsbaum erstellt:</p>  <pre> graph TD     Q1[Zu beurteilende Beschäftigung ist kürzer als einen Monat vereinbart?] -- Ja --&gt; Q2[Entgelt pro Beschäftigung im jeweiligen Kalendermonat unter der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze?]     Q1 -- Nein --&gt; Q3[Entgelt pro Beschäftigung im jeweiligen Kalendermonat unter der monatlichen Geringfügigkeitsgrenze?]     Q2 -- Ja --&gt; Q4[Zu beurteilende Beschäftigung ist im Laufe des Kalendermonates begonnen, beendet oder unterbrochen worden?]     Q2 -- Nein --&gt; R1[Vollversicherung]     Q3 -- Ja --&gt; Q4     Q3 -- Nein --&gt; R2[Vollversicherung]     Q4 -- Ja --&gt; Q5[Liegt das vereinbarte oder hochgerechnete Entgelt für ein ganzes Kalendermonat unter der Geringfügigkeitsgrenze?]     Q4 -- Nein --&gt; R3[Teilversicherung in der Unfallversicherung]     Q5 -- Ja --&gt; R3     Q5 -- Nein --&gt; R4[Vollversicherung] </pre> <p>AN, welche ihre individuellen Verdienstgeringfügigkeitsgrenze überschreiten, erhalten im darauffolgenden Jahr von der GKK eine Differenzvorschreibung (14,12 %) und erwerben Krankenversicherungs- und Pensionsversicherungszeiten. <b>Der AG hat nichts nachzuzahlen.</b></p>
--	--

<b>KINDERBETREUUNGSGELD (KBG) UND FAMILIENZEITBONUS</b>	
<p><b>Allgemeines:</b></p>	<p>Für Geburten ab 1.3.2017 wird anstelle der bisherigen 4 Pauschalvarianten des KBG ein KBG-Konto eingeführt. Das einkommensabhängige KBG bleibt bestehen.</p>
<p><b>Bezugsdauer (je nach gewählter Variante):</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ 365 bis 851 Tage (~ 12-28 Monate) ab der Geburt für einen Elternteil</li> <li>➤ 456 bis 1.063 Tage (~ 15-36 Monate) ab der Geburt des Kindes bei Inanspruchnahme durch beide Elternteile</li> </ul>
<p><b>Bezugshöhe:</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ kürzeste Variante: € 33,88 täglich</li> <li>➤ längste Variante: € 14,53 täglich</li> </ul>
<p><b>Familienzeitbonus:</b></p>	<p>Für <b>erwerbstätige Väter</b>, die sich unmittelbar nach der Geburt des Kindes intensiv und ausschließlich der <b>Familie widmen</b> und ihre Erwerbstätigkeit (im Einvernehmen mit dem AG) unterbrechen, ist ein <b>"Familienzeitbonus" iHv € 22,60</b> täglich vorgesehen (der auf ein allfälliges später vom Vater bezogenes KBG angerechnet wird).</p> <p>Dieser Bonus ist innerhalb eines ununterbrochenen Zeitraums von 28 bis 31 Tagen und innerhalb eines fixen Zeitrahmens von 91 Tagen nach der Geburt zu konsumieren. Während der Familienzeit besteht eine Kranken- und Pensionsversicherung.</p>
<p><b>Geburten bis 28.2.2017:</b></p>	<p>Für Geburten bis 28.2.2017 bleibt grundsätzlich die bisherige Rechtslage bestehen: Bei der Beihilfe zum KBG und beim einkommensabhängigen KBG wird aber jeweils die Zuverdienstgrenze ab dem KJ 2017 von € 6.400 auf € 6.800 angehoben.</p>

## SONSTIGE NEUERUNGEN IN DER PERSONALVERRECHNUNG

<b>Kinderbetreuungs- kosten – lohnsteuerfreier AG- Zuschuss bis € 1.000:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Ab 2017 muss die betreuende Person ein höheres Ausbildungs-niveau von 35 Stunden (bisher 8 Stunden) nachweisen. Übergangsregelung: Aufstockung bis 31.12.2017</li> <li>➤ Liste der anerkannten Ausbildungsorganisationen: <a href="http://www.bmwfj.gv.at">www.bmwfj.gv.at</a></li> <li>➤ für Kind, das das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat</li> <li>➤ AN muss L 35 bei AG vorlegen</li> </ul>
<b>Altersteilzeit VwGH von 21.9.2016:</b>	<p>Die im Rahmen einer Altersteilzeit-Vereinbarung vom AG übernommenen AN-SV-Anteile stellen einen geldwerten Vorteil aus dem DV dar</p> <p>→ daher steuer- und abgabenpflichtiger Sachbezug.</p>
<b>Privatnutzung von Firmen-PKW:</b>	<p>Grenze der CO<sub>2</sub>-Emissionswerte für <b>Neuanschaffungen</b> im Jahr <b>2017</b>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ≤ 127g/km → Sachbezug 1,5 %, Höchstwert/Monat € 720</li> <li>➤ &gt; 127g/km → Sachbezug 2 %, Höchstwert/Monat € 960</li> </ul>
<b>Halbierung des PV- Beitrages ASVG bei späterem Pensionsantritt:</b>	<p>Gefördert werden soll längerer Verbleib in der Erwerbstätigkeit. Trotz Halbierung des Pensionsversicherungsbeitrages volle Anrechnung auf Pensionskonto (= Gutschrift).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bonusphase ♀ 60.-63. Lebensjahr</li> <li>➤ Bonusphase ♂ 65.-68. Lebensjahr</li> </ul>
<b>Gleichstellung bei der Kranken- versicherung:</b>	<p>Beseitigung von Ungleichheiten zwischen Arbeitern und Angestellten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ DN-Anteil: 3,87 % einheitlich</li> <li>➤ Gesamt Pauschalbetrag: 14,12 %</li> </ul>
<b>Selbstversicherung:</b>	<p>AN-Selbstversicherung (KV+PV) bei geringfügiger Beschäftigung kostet ab 1.1.2017: € 60,09 monatlich</p>

## ÜBERBRÜCKUNGSGELD BUAK (= BAUARBEITER-URLAUBS- UND ABFERTIGUNGSKASSE)

<b>Regelung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Für AN ab dem Geburtsjahrgang 1957 für höchstens 18 Monate, sofern kein DV mehr besteht.</li> <li>➤ Überbrückungsgeldabgeltung für Anspruchszeiten bei aufrechtem BUAK-pflichtigen DV:             <ul style="list-style-type: none"> <li>• AN: 35 % des Überbrückungsgeldes davon 50 % nur 6 % Lohnsteuer!</li> <li>• AG: 20 % Gutschrift</li> </ul> </li> <li>➤ Antragstellung für AG binnen 6 Monaten nach Pensionsantritt des AN.</li> </ul>
------------------	---